

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 2. Stück.

Sonnabend, den 10. Januar 1846.

Inhalt.

Mittheilung aus den Versammlungen der Stadtverordneten vom Monat Nov. und Dec. 1845. — Predigtanzeige. — Frauenverein. — Kinder-Bewahr-Anstalt I. — Gesellenverein. — Polytechnische Gesellschaft. — Bibelstunde. — Königlicher Servis. — 62 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Mittheilung der wichtigeren Beschlüsse aus den Versammlungen der Stadtverordneten vom 10. u. 24. Nov., 1., 8., 19. u. 29. Dec. 1845.

1) Die Bürgerrechts-Gesuche der Herren Oberlandesgerichts-Assessor Eberty, Bäckermeister Keuscher, Stadtbaumeister Weise, Kaufmann Betterlein, C. A. Werther, Schneidermeister Bode, Kaufleute Klingebell & Berger, Loffabrikant Krabbes, Gartenbesitzer Wagner, Kaufmann Heinrich Fritsch, Kaufmann Fr. Ehrenberg, Wirthmeister Otto, Gärtner Chr. Fischer, Sattlermeister Zander, Stellmachermeister Günzsch, Schmiedemeister Modler, Kaufmann Helm, Glas

XLVII. Jahrg.

(2)

fermeister Buchheim, Rittergutsbesitzer Böttcher wurden beifällig begutachtet.

2) Nachdem nun die Separation zu Beesen beendet ist, müssen die Grenzsteine, Wege und Brücken von den Interessenten gemeinsam hergestellt und erbaut werden. Mit den Wegen geschieht dies durch Verbindung an Schlesiſche Eisenbahnarbeiter; die Grenzsteine sind in geringer Qualität zu $1\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Stück beschafft, und wegen der 2 Brücken, welche nöthig sind, wird beantragt, dieselben massiv zu bauen, damit Reparaturen, für welche die Kosten nachher von den Interessenten immer mühsam aufzubringen sind, so lange als möglich vermieden werden. Die Versammlung war hiermit einverstanden, so wie auch auf desfalligen Vorschlag, daß die Gutsäcker mit ordentlichen Grenzsteinen mit eingehauenen Buchstaben versteinet werden sollten. Die Anschläge über Beides werden nun vorgelegt werden.

3) Der Bezirksvorsteher im 20. Bezirk, Herr Kirchner, welcher seit 23. October 1840 fungirt, wünscht seine Entlassung. Die Versammlung konnte, da die Zeit der Amtsdauer abgelaufen, nicht dagegen sein und wählte an dessen Stelle den Stärkefabrikant Herrn Albert Schmidt.

4) Der Erbpächter der Eage trägt darauf an, daß bei der jetzt beabsichtigten bessern Eintheilung und Regulirung der Pulverweiden ihm gegen das Stück seines Gartens, welches die Wiesen bis zur Saale durchschneidet, ein anderes Stück Wiese in Tausch gegeben werde, damit dadurch sein Grundstück besser abgerundet, gleichzeitig aber auch die Magistrats-Wiesen zusammenhängender und zugänglicher gemacht werden sollten. Nachdem er sich dabei auch bereit erklärt hatte, das abzutretende Stück Garten als Wiese vollkommen in Stand zu setzen und bis dies geschehen den Ausfall an der Pacht selbst zu ersetzen, fanden beide Behörden im Interesse der Stadt kein Bedenken, auf den Tausch einzugehen.

5) In Folge des vorigen langen Winters werden die Bedürfnisse der Armenkasse den Etat um ungefähr 1050 Thaler übersteigen. Die Versammlung konnte gegen diese Etat-Überschreitung eine Einwendung nicht machen.

6) Nach höherer Anordnung sollen nun auch die Polizei-Sergeanten Helme tragen, und da es nicht billig erschien, die Anschaffung derselben von den auf solche Ausgabe nicht berechneten Kleidergeldern jener Officianten bewirken zu lassen, so wurde der Ankauf aus der Kammereikasse beschlossen, wogegen die Helme dann Eigenthum der Stadt verbleiben.

7) Die Nutzung der Korbweiden-Anlage am Ufer der Pulverweiden war seither für 15 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. verpachtet. Es hatte ein neuer Verpachtungstermin für die Zeit vom 1. April 1846 bis 1852 anstanden und war darin das Meistgebot von 53 Thlr. jährlich geschehen. Der Zuschlag dazu wurde erteilt.

8) Der Etat der Kammereikasse für das Jahr 1846 wurde vorgeleat und festgestellt. Derselbe ist nach der üblichen Durchschnittsberechnung aufgestellt und beläuft sich in der Hauptsumme der Einnahme und Ausgabe auf 64,621 Thlr. 15 Sgr. Darunter sind die hauptsächlichsten Posten der Einnahme: Von Grundeigenthum an Pächten, Erbzinsen und Miethen 22,027 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf. Von Kapitalzinsen 561 Thlr. 21 Sgr. 7 Pf. Von Marktgefallen und Bürgerrechts-Geldern 2988 Thlr., von Erhebungen zc. 38,022 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf., worunter 14,404 Thlr. Wahl- und Schlachtsteuer und 22,338 Thlr. Einkommensteuer.

Die hauptsächlichsten Ausgaben sind Verwaltungskosten für Befoldungen, einschließlich der für Geistliche und Kirchendiener, Remunerationen und Büreaubedürfnisse 16,865 Thlr. 6 Sgr. 2 Pf., zu zahlende Kapitalzinsen 4080 Thlr. 22 Sgr. 4 Pf.,

Abgaben und Lasten 3860 Thlr. 15 Sgr. 3 Pf., Pensionen städtischer Beamten 2395 Thlr. Bauliche Ausgaben und Feuerlöschgeräthschaften 8552 Thlr. 25 Sgr. Zuschuß zu der Armenpflege 14,687 Thlr. 14 Sgr. 1 Pf. Arbeitsanstalt und ähnliche polizeiliche Ausgaben 2345 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. Landwehranstalten 391 Thlr. Stadterleuchtung 2466 Thlr. 2 Sgr. 2 Pf. Wasserleitungen 940 Thlr. 15 Sgr. Schuldentilgung 1850 Thlr.

Die wichtigsten von denjenigen Gegenständen der städtischen Verwaltung, welche außer Vorstehendem in den genannten Sitzungen zur Verhandlung kamen, waren:

weitere Beschlüsse über die Errichtung von noch 2 Viehmärkten;

Berathungen über Brottagen;

Vorberathung über den Bau: Etat für 1846;

Prüfung der Kammereirechnung von 1843;

fernere Berathung der Vorschläge zur Verpachtung des Wochenblatts;

fortgesetzte Verhandlungen mit dem Königl. Provinzial-Schulcollegio wegen Rückgabe der Zwinger am Waisenhaus an die Stadt;

Verhandlung wegen einer Instruction für die Armen-Direction und

Verlegung eines Theiles der städtischen Schulen in das ehemalige Irrenhaus.

Da dieselben indessen nicht bis zur gänzlichen Beschlußnahme oder zur Erledigung geführt werden konnten, ist eine Veröffentlichung darüber jetzt noch nicht verstatet.

2. Berichtigung der Predigtanzeige S. 25.

In der Domkirche: Um 2¹/₄ Uhr Hr. Candidat Burdach.

3. Frauenverein.

Am milden Gaben haben wir für unsre Waisen noch empfangen: Ungen. 1 Thlr. Durch Mad. Schwarz von Fr. D. W. 2 Thlr. Fr. G. R. G. ein Christbaum mit Wachslüchten u. 2 Thlr. Ungen. 20 Sgr. — Durch Frau Reg. = Quart. = Mstr. Lage von einem „jährl. Wohlthäter aus Potsdam“ 2 Kisten Pfefferkuchen; Ungen. zu Äpfeln 1 Thlr. und verschiedene Kleinigkeiten; P. 2 Thlr. — Durch Frau Superint. Fulda vom Hrn. Kaufmann St. 6 Stück Chenille = Shawls; von R. S. 2 Thlr. — Durch Frau Just. = Com. Jordan von J. M. alte Sachen; Ungen. 1 Thlr. — Fr. v. Kr. Kleidung für ein Mädchen und 2 Thlr. Fel. D. W. Kleidung für 2 Mädchen. Fr. Pf. S. Kleidung für ein Mädchen. Mad. S. Kleidung für ein Mädchen. Ungen. 24 Pfefferkuchen und 16 Schreibebücher. Ungen. 3 Pfund Lichte. Ungen. 12 Schreibebücher, Federn und Schieferstifte. Fr. Pf. E. Kleidung für ein Mädchen. Fr. v. M. Kleidung für ein Mädchen.

Wir danken herzlichst auch für diese uns so werthen Beweise thätiger Theilnahme an unsern Waisen und erlauben uns den zahlreichen Wohlthätern derselben zugleich mitzutheilen, daß es uns möglich gewesen ist, ihnen am 22. December folgende Gegenstände zu bescheeren: 4 Ober Röcke, 28 Jacken, 32 P. Weinkleider, 32 Westen, 26 Kleider, 17 Spenzer, 20 Röcke, 46 Schürzen, 74 Halstücher, 74 Taschentücher, 39 P. Socken und Strümpfe, 8 Pfund Wolle, 3 Mäntel, 5 Hemden, 3 P. Stiefeln, 71 P. Schuhe, 6 Shawls, 2 Nähkästchen, Scheren, Nadelbüchsen, Fingerhüte, Kämmen, Schreibebücher, Tafeln, Federn, Schiefer- und Bleistifte, und andere Kleinigkeiten, Pfefferkuchen, Wecken, Äpfel und Nüsse.

Halle, am 27. December 1845.

Im Namen des Frauenvereins
Dr. Franke.

4. Kinder-Bewahr-Anstalt I.

Zur Weihnachtsbescheerung ist außer den bereits angezeigten Gaben noch eingegangen: Den 6. Decbr. Ungen. 1 Zhr., von Fr. K. 6 Halstücher, von Fr. L. G. R. N. 2 Zhr., von Mad. U. 1 Zhr. Den 8. Dec. von Fr. K. L. 15 Sgr., von N. J. 2 Zhr. Den 9. Dec. von Mad. A. 2 Zhr., Ungen. 9¹/₂ Ell. Kattun zu Schürzen. Den 10. Dec. durch Hrn. Superint. Dryander von J. 3 Zhr., von B. 2 Zhr., von Fr. S. B — m. 1 Zhr. Den 12. Dec. von Mad. H. ein Schürzchen und 1 Zhr., von Fr. L. G. R. N. 108 Stück Pfefferkuchen, von Hrn. Finger & Preßler 600 Stück Braunkohlensteine als Weihnachtsgeschenk für die Anstalt, von Fr. B. 6 Halstücher und Gingham zu 3 Schürzen. Den 13. Dec. Ungen. 5 Halstücher und 7 Paar Strumpfbänder, von G. R. v. R. und Fr. C. R. v. B. 3 Zhr. Den 14. Dec. in einem frohen Damenkränzchen wurde zum Bescheeren für die Kleinen gesammelt 4 Zhr., Ungen. 10 Sgr. Den 15. Dec. von H. 2 Zhr., von Fr. M. 1 Zhr., von Mad. G. ein Packet getragene Sachen, von G. R. B. 1 Zhr. Den 16. Dec. von Mad. M. 1 Zhr., von Mad. A. S. 2 Zhr. Den 17. Dec. von Mad. S. 1 Zhr., von P. 10 Sgr., von Fr. G. R. v. L. eine Puppenstube, von R. R. 1 Zhr., von N. 2 Zhr., von J. 1 Zhr., von Fr. W. eine große Puppe u. 3 Zhr., von Fr. W. 10 Sgr. Den 18. Dec. von J. 2 Zhr., von E. F. 15 Sgr., von Fr. N. 6 Schürzen, 6 Tücher, 4 Paar wollene Strümpfe, 4 Paar Strumpfbänder, von Fr. K. 14 Schürzen, 6 Shawls, 6 P. woll. Strümpfe, von Mad. K. eine Parthie Spielzeug, von Mad. K. Lichte zum Kronenleuchter und Christbaum, von Hrn. E. 7 Stück Halstücher, Ungen. 5 P. woll. Strümpfe und 1 Zhr. Den 19. Dec. von Hrn. B. K. 1 Zhr., von Hrn. K. K. 1 Zhr., durch Frau K. L. von Fr. K. N. 2 Zhr., durch Fr. K. M. von Ungen. 1 Zhr., von Fr. K. L. 2 Schürzen und 2 Tücher. Den 20. Dec. Ungen. 1 Shawl, 2 Tücher, 1 Bilderbuch, 1 Schachtel Spielzeug, von Mad. S. 1 Zhr., von Hrn. L. S. 1 Zhr.,

von Fr. v. B. 1 Uhr., Ungen. 3 Schürzen, 3 P. woll. Strümpfe. Den 21. Dec. von Hr. H. 28 Schiefer tafeln, 2 Duzend Bilderbücher, 3 Duzend Bleistifte, 100 Stück Schieferstifte. Den 22. Dec. von Hr. J. 18 Ell. Leinwand, von Hr. K. ein Spiel Regel, mehrere Puppen und Spielzeug. Den 23. Dec. von Mad. S. 32 Stück Pfefferscheiben und Zuckerwerk, von Mad. P. 20 Stück Pfefferscheiben, von Fr. v. B. 5 Schürzchen und 5 warme Mütchen, von Fr. A. D. aus S. zu Hemden 2 Uhr.

Allen gütigen Wohlthätern, welche dazu beigetragen haben, den 108 Zöglingen der Anstalt eine Weihnachtsfreude zu bereiten, den herzlichsten Dank. Mögen sie dafür reichlich gesegnet werden nach dem Worte: Was ihr diesen Kleinen gethan habt, das habt ihr mir gethan.

Der Vorstand.

5. Gesellenverein.

Sonntag den 11. d. M. des Nachmittags von 4 Uhr an hält der Gesellenverein im Vereinslocale „goldne Egge in den Pulverweiden“ eine öffentliche Sitzung. Hierzu ladet ein

der Vorstand.

Halle, den 8. Januar 1846.

6. Polytechnische Gesellschaft.

Montag den 12. Januar Abends Punkt 7 Uhr findet eine öffentliche Sitzung statt, und zwar dieses Mal in der Wohnung des Herrn Professor Marchand, große Ulrichsstraße Nr. 37.

Die Sections-Versammlungen werden fortwährend Freitag Abend 7 Uhr im Gasthof zum Löwen abgehalten.

7. Bibelstunde.

Dienstag den 13 d. M. Abends 7 Uhr wird Hr. C. R. Dr. Tholuck die Bibelstunde halten.

8. Königlicher Servis

des hier garnisonirenden Militairs für den Monat Dec. v. J. ist den 10., 12. und 13. huj. im Einquartierungs-Büreau während der Büreaustunden in Empfang zu nehmen.

Halle, den 10. Januar 1846.

Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. L. Dröbner.

Bekanntmachungen.

Der Weißgerbermeister Hildebrand beabsichtigt in dem Hause Nr. 2140 auf dem Strohhofe hier eine Gerberei anzulegen. Dieses wird in Gemäßheit des §. 29 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit der Aufforderung, erwanige Einwendungen dagegen binnen vier Wochen präclusivischer Frist bei uns anzubringen.

Halle, den 5. Januar 1846.

Der Magistrat.

Die Wittwe Fröhe beabsichtigt auf ihrem unter Nr. 2178 hier an der Saale gelegenen Grundstücke einen Kalkofen zu erbauen. Dieses wird in Gemäßheit §. 29 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit der Aufforderung, erwanige Einwendungen gegen diese neue Anlage binnen vier Wochen präclusivischer Frist bei uns anzumelden.

Halle, den 6. Januar 1846.

Der Magistrat.

Bei einer nicht unverdächtigen Person alhier sind 12 Pfund große Rosinen vorgefunden und in Beschlag genommen worden, über deren Erwerb sich dieselbe nicht hat ausweisen können.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir den unbekanntten Eigenthümer jener Rosinen auf, sich in unserm Polizei-Büreau zu melden. Kosten werden dadurch nicht veranlaßt.

Halle, den 2. Januar 1846.

Der Magistrat.

Die nachstehend signalisirte Wittwe Wehrmann von hier wird seit den 22. v. M. vermißt und vermutet, daß sie in der Saale verunglückt sei.

Jedermann, der über dieselbe und deren Schicksal Auskunft zu geben vermag, wird daher hiermit ersucht, uns Anzeige davon zu machen.

Halle, den 6. Januar 1846.

Der Magistrat.

Signallement.

- 1) Vor- und Zuname: Friederike Wehrmann geborne Zeidler, verwitwete Kanzlei-Assistent.
- 2) Alter: 61 Jahre.
- 3) Haare: dunkelbraun.
- 4) Gesicht: oval.
- 5) Gestalt: schlank, etwas über 5 Fuß.
- 6) Besondere Kennzeichen: im Gesicht pockenarbig und an der Nase eine Warze.
- 7) Kleidung: ein dunkler gedruckter Oberrock mit kleinen gelben Fippelchen, eine baumwollene dunkle Schürze mit rothen Pünktchen und Schuhe.

Es findet zum 1. April eine Köchin einen Dienst vor dem äußeren Steinthor Nr. 1511 parterre.

Sonntag nach Weihnachten ist auf dem Kühlenbrunnen eine schwarz und rothe Decke vertauscht worden. Man bittet sie Neumarkt Nr. 1179 abzugeben.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht
zu Halle a. d. S.

Das auf der Strohhoffspitze zu Halle unter Nr. 2144^b
belegene, der jetzt verwittweten Mehlhändlerin Schu-
bert, Wilhelmine Ernestine geborne Schmitz,
gehörige Grundstück, nach der nebst Hypothekenschein und
Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abge-
schätzt auf 488 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf., soll

am 2. Mai 1846 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hiersebst, Zimmer Nr. 12,
vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath
Vennhold meistbietend versteigert werden.

Privat-Reitbahn.

Nachdem meine hier vor dem obern Steinthor Nr.
1519^b gelegene bedeckte Reitbahn vollendet, empfehle
ich dieselbe dem verehrlichen Publikum zur gefälligen belie-
gen Benutzung; die näheren, aber billigen Be-
dingungen sind vom Unterzeichneten nur allein täglich von
1 bis 2 Uhr zu erfahren. Seine.

Holzauktion. Gefällte Nugholzstämme, als:
Eichen, Küstern, Birken, Eschen, Ahorn, Pappeln und
Tannen, bequem zur Abfahrt, sollen

Mittwoch den 14. Januar früh 10 Uhr
hinter dem Garten des Ritterguts Dießkau bei Halle
gegen sofortige Zahlung und Bedingungen meistbietend
verkauft werden.

Lehrlingsgesuch.

Einen Burschen von guter Erziehung wünscht in die
Lehre zu haben Glaser, Zeug- und Pfannenschmied,
an der Halle Nr. 654.

Einen Lehrling sucht die Handlung

S. S. Lehmann.

Die Puß- und Modewaaren-Handlung

v o n

J. W i e s e

hat von heute an ihr Verkaufslocal in dem Laden des Hauses Nr. 466 in der Schmeerstraße ganz in der Nähe des Marktes verlegt und bittet ein geehrtes in- und auswärtiges Publikum, das ihr seit vielen Jahren geschenkte Zutrauen fernerhin zu erhalten.
Halle, den 1. Januar 1846.

Zur größern Bequemlichkeit eines verehrten Publikums geben wir Abonnementsbillette à Person 15 Sgr. aus, wofür täglich ein ganzes Jahr lang unsere Kunstausstellung besucht werden kann. Derartige Karten sind bei uns selbst zu erhalten und werden wir außerdem Abonnementslisten umhersenden, welche wir recht allseitig zu benutzen bitten.

S. U. Buhlmann & Comp.,
Agenten des Rheinisch-Kölnischen Kunstvereins für die Provinz Sachsen.

Die permanente Kunstausstellung ist an den Wochentagen täglich von 9 — 4 und an den Sonntagen von 11 bis 2 Uhr geöffnet. Das Local ist geheizt.

Sollten noch einige junge Leute gesonnen sein, an meinem Tanzunterrichte Theil zu nehmen, so bitte ich, sich Sonntags von 1 bis 3 Uhr Nachmittags auf dem kleinen Sandberge Nr. 255 gefälligst zu melden.

Der Tanzlehrer Hugo Friz.

Ein Bursche, der mit Pferden umzugehen versteht, findet sogleich Unterkommen bei Trübe am Fürstenthale.

Sonnabend den 10. Januar wird zu einer musikalisch-humoristischen Abendunterhaltung mit Gesang ergebens eingeladen in Wilkens Garten.

Das Haus Nr. 692 am alten Markt, passend zu jedem Geschäft, steht zum Verkauf. Zwei Drittel der Kaufsumme können darauf stehen bleiben. Alles Nähere im Hause selbst.

Die Wohnung in meinem Hause, große Ulrichsstraße Nr. 66, welche bisher Herr Oberbergamts-Registrator Ilgen bewohnt, ist vom 1. April d. J. an eine stille, kinderlose Familie zu vermieten.

Verwittwete Stabenow.

Eine Stube ist an eine einzelne Person zu vermieten große Klausstraße Nr. 868 eine Treppe hoch.

Eine Tischlerwohnung wird gesucht Steinstraße Nr. 173.

Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung. Näheres bei Madame Holler im Gasthof zur goldenen Rose.

Junge Mädchen, welche das Weißnähen erlernen wollen, können sich melden Sandberg Nr. 255 zwei Treppen hoch.

Ein ordentliches, in der Küche erfahrenes Mädchen findet zu Ostern d. J. einen Dienst beim

Justizcommissar Kiemer.

Gute wohlschmeckende Koch- und Speisekartoffeln sind zu haben Thalgaſſe Nr. 855 bei Weise.

Ein schlachtbares Schwein steht zu verkaufen Nr. 1513 vor dem Steinthore hier.

Gutes Hausbackenbrot, 7 Stück für einen Thaler, ist täglich zu haben beim Mehlhändler Brandt, große Steinstraße Nr. 175.

Fastengebäck und Pfannkuchen sind von Sonntag den 11. Januar täglich frisch zu haben Märkerstraße Nr. 443.

G. Piſſche.

Hiermit mache ich meinen sehr verehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heurigen Tage meine Porzellan-, Steingut- und Glas-Handlung aus dem Colbatsky'schen Hause, Markt- und Schmeerstraßenecke, in das der Madam Thiemann gehörige Haus, Leipziger Straße Nr. 279 neben der alten Post, verlegt habe. Indem ich nun für das mir bis hierher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen, welches ich durch Neellität und billige Preise zu erhalten suchen werde. Halle, den 3. Januar 1846.

Wittwe Kannengießer.

Töpferplan Nr. 1582 ist ein Laden, in welchem Victualienhandel betrieben wird, nebst Zubehör zu vermieten. Das Nähere Rittergasse Nr. 683.

Ein tapezirter Saal, jedoch ohne alle weitere Zubehörungen, zur Aufstellung von Instrumenten, Büchern und dergl. wohl passend, ist zu vermieten Rathhausgasse Nr. 253.

Ein Handelteller mit einer in demselben befindlichen Wohnung, ist zu vermieten Rathhausgasse Nr. 253.

Eine Familienwohnung von Stube, Kammer, Küche &c. ist in Nr. 252 von Ostern ab zu vermieten.

Ober-Leipziger Straße Nr. 1655 dicht am Thurm ist ein Logis vorn heraus an stille Leute zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Puppendorf.

In der großen Steinstraße Nr. 130 ist ein Verkaufs-Local nebst mehreren Räumen vom 1. April an, sowie auch ein Pferdestall von jetzt an zu vermieten.

Wittwe Scheibner.

Ein freundliches, gebildetes Mädchen, welches die Wartung eines Kindes mit übernehmen kann und auch in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, findet vom 1. Februar ein gutes Unterkommen. Näheres wird ertheilt Ober-Leipziger Straße Nr. 1616.

Ein Familientogis mit Küche und Feuerungsgefäß, zwei einzelne Zimmer mit oder ohne Meubles, ein Getreideboden und eine Niederlage können sofort und ein großer zur Niederlage passender sehr trockener Keller vom 1. April ab in Nr. 1, Bahnhof, vermietet werden.

In meinem Hause, Nr. 309 am Bauhofe, ist eine Parterre-Wohnung nebst Pferdestall und Heuboden von jetzt an zu vermieten und Ostern zu beziehen.

A. Suppe.

Es stehen mehrere Stuben mit Kammern und 2 Stuben, Küche, 2 Kammern und anderem Zubehör so wie ein großer Stall von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Strohhof Nr. 2105. Das Nähere eine Treppe hoch.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche und Feuerungsgefäß im Vorderhause und ein Logis für einen Böttcher im Hofe ist zum 1. April zu vermieten.

Gustav Winkelmann, Strohhof.

Ein geräumiger Vorplatz nebst Schuppen, zu welchem auf Erfordern auch eine Stube und ein Pferdestall abgelassen werden kann, ist zu verpachten und erfährt man das Nähere große Klausstraße Nr. 896 zwei Treppen hoch.

Eine Wohnung von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und allem Zubehör sowie auch Gartenbesuch steht vom 1. April anderweitig zu vermieten Taubengasse Nr. 1776/77 beim Maurermeister Lange.

Das Logis, welches der Herr Actuarus Förster bewohnt, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen große Steinstraße Nr. 168.

Niewerth.

In Glaucha auf dem Stege Nr. 1784 ist eine Stube und Kammer an stille Leute zu vermieten.

Zwei freundliche Stuben mit allem Zubehör (ohne Küche) sind an einzelne Personen zu vermietben alter Markt Nr. 492 eine Treppe hoch.

Die Parterre, Wohnung in meinem Hause, Moritzkirchhof Nr. 609, bestehend aus zwei geräumigen Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Waschhaus und Feuerungsgefaß, ist zu vermietben und zum 1. April zu beziehen. Verw. Pastor Länert.

Große Ulrichstraße Nr. 52 ist ein zweithüriger Kleiderschrank, 2 Wäschkasten und eine Harfe zu verkaufen im Hofe links.

Wiener Brändel.

Ein lieblich und fein schmeckendes, Brust und Magen stärkendes, kräftiges aromatisches Getränk, das besonders bei kalter und feuchter Witterung als bestes Restaurationsmittel zu empfehlen und allen andern kalten und warmen Getränken und Spirituosen vorzuziehen ist, ist zu jeder Tageszeit frisch vom Feuer weg zu erhalten beim Conditor, Morfellen- und Bonbon-Fabrikanten

D. Lehmann in der Leipziger Straße Nr. 396.

Vorzüglich schön kochende Bohnen, Linsen und Erbsen empfiehlt zu billigen Preisen

Victualienhändler Hausburg,
am Fleischmarkt Nr. 800, im Keller des Pohlmannschen Hauses.

Es ist täglich frische Milch zu haben Strohhospitze Nr. 2124, die Kanne 1 Egr.

Im Orndorf'schen Gehöfte werden gute Kartoffeln im Einzelnen und Ganzen verkauft.

Eine Frau von gefesteten Jahren und sehr anständigem Herkommen, welche jede häusliche Arbeit übernimmt, sucht zum 1. April eine Anstellung als Gehülfin in eine Wirthschaft oder bei einem einzelnen Herrn (am liebsten in Halle). Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.



Um 7. d. M. endete sanft unser theurer Vater, der
 Oekonomie-Inspector Kraft, in seinem noch nicht voll
 endeten 84. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten
 die Hinterbliebenen.

Der FINDER eines am 7. d. M. vom Klauschor nach
 dem Bahnhofe verlorenen gelbseidenen Schnupstuchs, wor-
 in eine roth karrirte Sammetweste, ein schwarzer Atlas-
 schlips nebst einem Vorhemdchen und Kragen, wolle ge-
 fälligst dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Expe-
 dition dieses Blattes abgeben.

Der ehrliche FINDER einer am vergangenen Sonntag
 verlorenen Broche wird gebeten dieselbe gegen eine Beloh-
 nung von 1 Thaler auf dem Steinweg Nr. 1712 gefäl-
 ligst abzugeben.

Den ehrlichen FINDER eines am Sonnabend verlorenen
 Ohrringes bittet man denselben bei dem Goldschmidt
 Herrn Elsässer für den Goldwerth abzugeben.

Es liegen noch eine Parthie Holzkohlen zum Verkauf
 in der Eremitage Nr. 2178.
 Halle, den 7. Januar 1846.

Der Schiffseigenthümer **Koesemann.**

Sonnabend den 10. Januar um 11 Uhr sollen in
 der Halle alte Bruch-, Mauer- und Dachsteine verkauft
 werden.

Sonntag den 11. Januar frische Pfannkuchen und
 Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
 Sasse in Böllberg.

Sonntag frische Pfannkuchen und Tanzvergnügen,
 Montag Wurstfest, wozu ergebenst einladet
 Tache in Böllberg.

Sonntag den 11. d. M. wird im geheizten Saale
 zum Gesellschaftstage und Tanzvergnügen eingeladen im
 Gasthofe zu Passendorf.

Sonntag und Montag Tanzmusik im Hôtel de
 Prusse.